

635423-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Neu- und Umbau Rechenzentrum SKDF - Fachplanung Technische Ausrüstung Informationstechnik

OJ S 205/2024 21/10/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Städtisches Klinikum Dresden

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neu- und Umbau Rechenzentrum SKDF - Fachplanung Technische Ausrüstung Informationstechnik

Beschreibung: Fachplanung Techn. Ausrüstung - Informationstechnik, KGR 400, der Leistungsphasen 2 bis 8 entsprechend des Leistungsbildes in § 55 HOAI 2021, so- wie teilweise Leistungen der KGR 300, 500 sowie KGR 630, stufenweise Be- auftragung

Kennung des Verfahrens: 61d04b5a-4900-416c-a459-f37c7566d514

Interne Kennung: 2024-GB313-00030

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrichstraße 41

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01067

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Genaue Angaben zur Bindefrist entnehmen Sie bitte der

Aufforderung zur Angebotsabgabe. 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die

Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur

über die Plattform evergabe.de. Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen /Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über evergabe.de bereitgestellt. Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über evergabe.de bzw. dem Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über die Plattform. Werden die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung kostenfrei durch die Bewerber heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen zur Vergabe. Informationen zu den technischen Anforderungen und Hilfe bei technischen Problemen erhalten Sie unter evergabe.de. 2) Die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich den Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular zur Eigenerklärung, welches um die darin geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung bzw. des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Teilnahmeanträge sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. Für den Teilnahmewettbewerb wurde das Vertragsformular sowie das Honorarblatt zur Information beigelegt. Nur durch die Teilnehmer, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist der Vertrag und das Honorarblatt auszufüllen. Das Vertragsformular ist vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Für die Erstellung des Honorarangebotes ist das vom Auftraggeber bereitgestellte Honorarblatt unter der Rubrik externes Leistungsverzeichnis zu verwenden, vollständig auszufüllen und elektronisch einzureichen. Der endgültige Vertrag wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Verhandlungsgesprächs sowie des eingereichten finalen Honorarangebotes geschlossen. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. 4) Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 5) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 6) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers/Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 7) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbung zählen auch Teilnahmeanträge/Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros und von Unterauftragnehmern haben den Ausschluss aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie aller Bewerber mit gleichen Unterauftragnehmern zur Folge. 8) Sollten nach Auffassung des Bewerbers in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so hat dieser den Auftraggeber unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 9) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/ Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Vorgaben bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Bzgl. der Einreichung von Nachweisen bzw. Eigenerklärungen verweisen wir auf den Punkt 'Eignungskriterien' dieser Bekanntmachung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neu- und Umbau Rechenzentrum SKDF - Fachplanung Technische Ausrüstung Informationstechnik

Beschreibung: Das Städtische Klinikum Dresden plant am Standort Friedrichstadt den Neu- und Umbau des Rechenzentrums RZ E1 Ost. Der Neubau des zentralen Rechenzentrums am Standort Friedrichstadt ist ein Teilprojekt aus eine Reihe von beantragten Projekten, welche mit dem KHSF-Antrag zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der informationstechnischen Sicherheit am Städtischen Klinikum Dresden beantragt wurden. Die Umsetzung des Teilprojektes Physikalische Sicherheit von zentralen RZ-/IT-Räumen wurde förderrechtlich mit einem Kostenrahmen von 2.5 Mio. € brutto (KG 300, 410, 430, 440, 450, 480, 540 und KG 630.) inklusive aller Nebenkosten angemeldet. Die Finanzierung erfolgt aus Einzelfördermittel zur Förderung kritischer Infrastruktur (KRITIS). Es sind die Kostenvorgaben des Fördermittelgebers einzuhalten. Folgende Projekttermine sind zur Einhaltung des Projektablaufs seitens des Auftraggebers vorgesehen: Ausführungsbeginn
Planungsleistungen: 02.06.2025 Abschluss der Planungsleistungen mit LP 7: 31.03.2026
Hinweis: Die benötigten Fachplanungsleistungen für Objektplanung, Tragwerksplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung ELT sowie HLSK sind durch den Auftragnehmer zum vorliegenden Verfahren zu planen und mit zu kalkulieren.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrichstraße 41

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01067

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Gegenstand der geplanten Beauftragung ist Fachplanung Technische Ausrüstung - Informationstechnik, KGR 400, der Leistungsphasen 2 bis 8 entsprechend des Leistungsbildes in § 55 HOAI 2021 sowie besondere Leistungen. Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise. Einzelheiten ergeben sich aus dem Vertragsentwurf nebst Anlagen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, 1) Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 2)

Die Auswahl erfolgt unter den formal zulässigen Teilnahmeanträgen (Erfüllung der geforderten Mindeststandards siehe Auswahlkriterien) anhand der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Bewertungsmatrix Eignungskriterien, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro

Auswahlkriterium können 0 bis 3 Punkte vergeben werden, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Punktzahlen. Es können maximal

3,00 Punkte erreicht werden. Maximal 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur

Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber mit festgelegter Höchstzahl

gleichermaßen die Anforderungen entscheidet die Punktezahl der Summe "Fachliche Eignung (Referenzen) und nachfolgend die Summe "Qualifikation Projektteam (Projektleiter/stellv.

Projektleiter/Beschäftigte Techniker/Ingenieure)". 3) Vorzulegen ist die Bestätigung der

Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV. 4) Anzugeben ist

gem. § 53 (8) VgV 2016, ob gewerbliche Schutzrechte bestehen oder beantragt sind. 5) Zu

tätigen sind Angaben zur Art der Bewerbung, bei Bewerbungsgemeinschaften sind die

geforderten Nachweise von allen Mitgliedern und eine Erklärung zur gesamtschuldnerischen

Haftung vorzulegen. 6) Gefordert sind die Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV.

Eine Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer (siehe Anlage Formular zur

Eigenerklärung) ist spätestens dem Angebot beizufügen. 7) Gefordert sind Angaben zu

Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV.

Eine Verpflichtungserklärung (siehe Anlage zum Formular zur Eigenerklärung) der anderen

Unternehmen ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. 8) Nachweis Mindestreferenzen 1 und 2 -

siehe Pkt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vollständig ausgefülltes Formular zur Eigenerklärung ist über die Vergabeplattform fristgerecht elektronisch einzureichen (Ausschlussgrund). Die

Erklärungen müssen in Textform erfolgen. Eigenerklärungen, die per Post, E-Mail, Fax oder über die Nachrichtenfunktion des AI Bietercockpits eingereicht werden, werden nicht

berücksichtigt. Mitglieder von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen

/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Teil I - Angaben zum Vergabeverfahren Teil II -

Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer (WT): A: Angaben: 1) zur Identität: Firmenbezeichnung,

Postanschrift mit Straße u. PLZ/Ort, Kontaktperson(en), Tele-fon, E-Mail, Internetadresse, Zweigstelle/Niederlassung, Rechtsform, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer 2) Allgemeine Angaben: Handelt es sich um ein Kleinunternehmen, kleines, mittleres od. großes Unternehmen (UN) - bei Bietergemeinschaften (BG): Angaben zur Einordnung des UN für jedes Mitglied; Rechtsform gem. § 43 (1) VgV 2016; Bestätigung des WT gem. § 73 (3) VgV 2016 zur Unabhängigkeit von Ausführungs- u. Lieferinteressen; Angabe des WT gem. § 73 (3) VgV, dass seine Architekten- und Ingenieurleistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen vergeben werden. 3) Art der Bewerbung: Einzelbewerbung oder BG (bei BG gem. § 43 (2) VgV 2016 Eigenerklärung v. jedem MG separat vorlegen); bei BG: Erklär. ü. gesamtschuldnerische Haftung u. bevollmächtigten Vertreter als Anlage beifügen; bei BG: Angabe welche Fkt. welcher Teilnehmer (TN) ausfüllt, welche weiteren TN gemeinsam am Vergabeverf. teilnehmen, Bezeichnung der teilnehm. Gruppe B: Angaben zu Vertretern des WT: Name, Position, Anschrift, Tel., E-Mail, Erläuterung zu Form, Umfang, Zweck u. Vollmacht der Vertretungsberechtigung C: Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016; Unteraufträge an Dritte beabsichtigt; falls ja: Namen der vorgeschlagenen Unterauftragnehmer einschließlich der vorgesehenen Leistung u. Verpflichtungserklärung D: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016. Falls ja, ist für jedes der betreffenden Unternehmen ein separates, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefülltes und unterzeichnetes Formular zur Eigenerklärung mit den erforderlichen Informationen d. Abschnitt A, B des Teil II und Teil III der Eigenerklärung zu Ausschlussgründen vorzulegen; Falls ja, ist die Verpflichtungserklärung durch jedes der betreffenden UN als Anlage beizufügen. Teil III - Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen: A: Zwingende und Fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB. Falls Ausschlussgründe vorliegen, gesonderte Erklärung, Angaben zum Sachverhalt und Maßnahmen zur Selbstreinigung erforderlich. B: Gründe im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen (Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2022/576) Teil IV - Eignungskriterien: A: Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV 2016: Der entsprechende Nachweis zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister ist einzureichen (Nachweis der Bauvorlageberechtigung) (Bewerber/Büromitglied), Nachweis Eintrag in ein Berufsregister (Bewerber/verantwortliche Führungskraft), Nachweis Eintrag Handelsregister/Partnerschaftsregister (Bewerber/verantwortliche Führungskraft) einschl. Vorlage aktueller Handelsregistrauszug (Registerauszüge nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des TA) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Spezifischer Jahresumsatz: Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Büros insgesamt sowie im Tätigkeitsbereich Technische Ausrüstung ELT in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro/brutto je Geschäftsjahr gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV 2016. 2) Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016: a) Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sach- und Vermögensschäden; Maximierung im Schadenfall; b) Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 2,5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der

Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage beizufügen!
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: A) Erklärung zu geeigneten Referenzen des Büros: Es sind bis zu 4 Referenzprojekte (Referenz 1 und 2 = Mindestbedingungen) anzugeben, deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungsleistung vergleichbar sind. Mindestreferenz 1 (Nichterfüllung führt zu Ausschluss am Wettbewerb): Ein Referenzobjekt zur Fachplanung Technische Ausrüstung (KG 400, 500) für den Neubau eines Rechenzentrums oder Serverraums, vergleichbar Honorarzone III, von mind. 1,5 Mio. Euro brutto. Die Referenz umfasst mind. fertig gestellte Leistungsphasen 2 - 8 nach § 55 HOAI. Die Übergabe an den Nutzer erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. Mindestreferenz 2 (Nichterfüllung führt zu Ausschluss am Wettbewerb): Ein Referenzobjekt zur Fachplanung Technische Ausrüstung (KG 400, 500) Umbau, Modernisierung oder Bauen im Bestand Implementierung eines Rechenzentrums oder Serverraums, vergleichbar Honorarzone III. Die Referenz umfasst mind. fertig gestellte Leistungsphasen 2 - 8 nach § 55 HOAI. Die Übergabe an den Nutzer erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. Zusatzreferenz 3 (Nichterfüllung führt zu einer Bewertung der Referenz mit 0 Punkten): Ein Referenzobjekt zur Fachplanung Technische Ausrüstung (KG 400, 500) Neubau, Umbau oder Modernisierung, Bauen im Bestand Implementierung eines Rechenzentrums mit einer Verfügbarkeitsklasse VK3 in einer kritischen Infrastruktur, vergleichbar Honorarzone III. Die Referenz umfasst mind. fertig gestellte Leistungsphasen 2 - 8 nach § 55 HOAI. Die Übergabe an den Nutzer erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. Zusatzreferenz 4 (Nichterfüllung führt zu einer Bewertung der Referenz mit 0 Punkten): Ein Referenzobjekt zur Fachplanung Technische Ausrüstung (KG 400, 500), für den Neubau eines Rechenzentrums in einem öffentlichen Krankenhaus (gemäß Bauwerkszuordnungskatalog RBBau Nr. 3000), mind. Honorarzone III, Kosten betrugen mind. 1,0 Mio. EUR brutto. Die Referenz umfasst mind. fertig gestellte Leistungsphasen 3 - 8 nach § 55 HOAI. Die Übergabe an den Nutzer erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. B) Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV: Hinweis: Projektleiter und stellv. Projektleiter dürfen nicht in Personalunion auftreten. vorgesehener Projektleiter (PL): Benennung des vorgesehenen PL und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (Berufsbezeichnung Techniker / Ingenieur für bau- und gebäudetechnische Fachrichtungen oder gleichwertig). Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren. Es ist eine persönliche Referenz des PL anzugeben (PL und stellv. PL können die gleiche Referenz einreichen): Mitwirkung in gleicher Funktion (PL oder stellv. PL) bei der persönlichen Referenz. Ein Referenzobjekt ähnlichen Gebäudetyps zur Fachplanung Technische Ausrüstung für die Sanierung und/oder Neubau eines Rechenzentrums; Kosten und Ausstattungskosten (KG 400, 500 und KG 630) von mind. 250.000 EUR brutto. Die Referenz umfasst die Leistungsphasen 2-3, 5-8 nach § 55 HOAI, fertiggestellt im Zeitraum von 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. vorgesehener stellvertretender Projektleiter (stellv. PL): Benennung des vorgesehenen stellv. PL und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (Berufsbezeichnung Techniker / Ingenieur für bau- und

gebäudetechnische Fachrichtungen oder gleichwertig). Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 3 Jahren. Mitwirkung in gleicher Funktion (PL oder stellv. PL) bei der persönlichen Referenz. Ein Referenzobjekt ähnlichen Gebäudetyps zur Fachplanung Technische Ausrüstung für die Sanierung und/oder Neubau eines Rechenzentrums; Kosten (KG 400, 500) von mind. 250.000 EUR brutto. Die Referenz umfasst die Leistungsphasen 2-3 und 5 nach § 55 HOAI, fertiggestellt im Zeitraum von 01.01.2019 bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist. Durchschnittliche Anzahl festangestellter Fachplaner, Techniker und Ingenieure (ohne freie Mitarbeiter, Sekretariat, Praktikanten und Hilfskräfte) unter den Beschäftigten des Wirtschaftsteilnehmers im Leistungsbild Technische Ausrüstung ELT in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV des Bewerbers. Weitere Unterkriterien sind der Bewertungsmatrix Stufe 1 in den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation und -koordination

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an die Aufgabenstellung

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-191fecf4bd5-396983eebd8d896f>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/12 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/11/2024 15:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV; Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigten Vertreter.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bezüglich der genauen Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen bzw. zur Einleitung von Nachprüfverfahren verweisen wir auf den § 160 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Städtisches Klinikum Dresden

Registrierungsnummer: 604f1345-9689-455d-ad95-94503b07c564

Postanschrift: Friedrichstraße 41

Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01067
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
E-Mail: zvb-fl@dresden.de
Telefon: +49 351488-3789
Internetadresse: <https://www.dresden.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro
Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnummer Beschaffer
Postanschrift: PF120020
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01001
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
E-Mail: ZVB-FL@dresden.de
Telefon: +49 351488-3789
Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: entfällt
Postanschrift: Besucheranschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 3419770
Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro
Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnr. Beschaffer
Postanschrift: PF120020
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01001
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
E-Mail: ZVB-FL@dresden.de

Telefon: +49 351488-3789

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c09d8e63-a776-4d9f-965f-8255287b50dc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/10/2024 10:29:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 635423-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2024

Datum der Veröffentlichung: 21/10/2024